

[s.n.]

Autor(en): **Jüsp [Spahr, Jürg]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 50

PDF erstellt am: **29.06.2024**

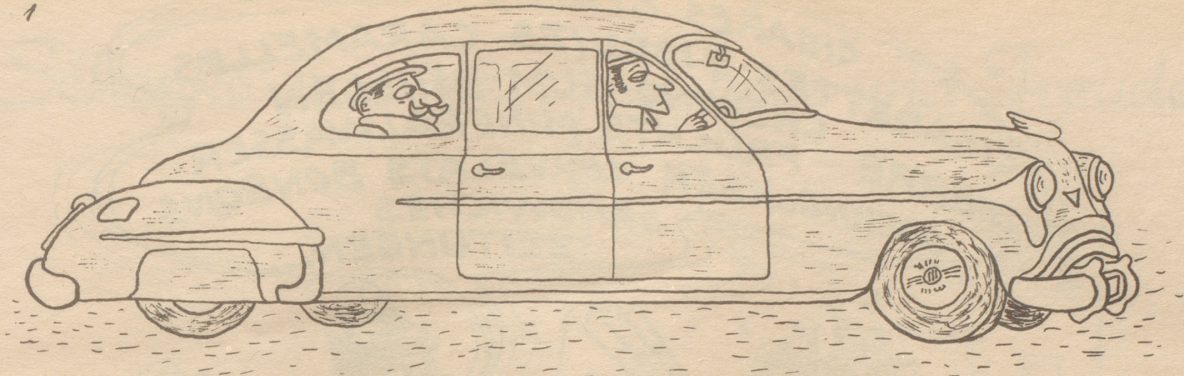
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1

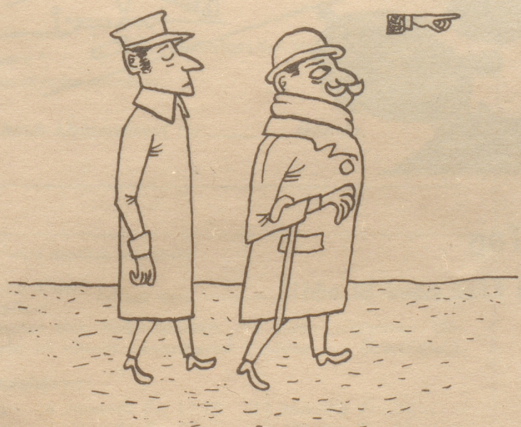


2



3

JAHRMARKT



4



Business is business!

Die Swissair hat ansprechende Prospekte für Gesellschaftsreisen nach Aegypten herausgegeben. Aus diesen geht hervor, daß nichtjüdische Schweizer das ägyptische Visum in acht Tagen erhal-

ten, Schweizer jüdischen Glaubens dagegen erst nach etwa einem Monat, weil die Gesuche dieser erst nach Kairo geleitet werden. Die Einstellung Aegyptens, das so gern behauptet, eine «Demokratie» zu sein, steht hier nicht zur

Diskussion. Wohl aber, daß die Swissair um des Geschäftes willen eine solche Verfügung bereitwillig und selbstverständlich akzeptiert, obwohl dadurch die Bundesverfassung, die zweierlei Bürger nicht kennt, verletzt wird. Pietje